

JAMA-Stil: Regeln zur Zitation nach dem Stil der *American Medical Association (AMA)*

(Version 2.0 vom 12.09.2024)

Promotionskolleg am Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ansprechpartner: Dr. phil. Dipl. Psych. Michael Paulitsch, MSc
paulitsch@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Inhalt dieses Manuals

1. Allgemeine Hinweise – unabhängig vom Zitationsstil.....	2
2. Allgemeine AMA-Regeln.....	2
3. Referenzen im Text	3
4. Referenzen im Literaturverzeichnis	4
5. Beispiele: Angabe von Quellen im Literaturverzeichnis.....	5
a) Wie werden Zeitschriftenartikel gelistet?	5
b) Wie werden Bücher gelistet?	5
c) Wie werden Dissertationen und Thesen gelistet?	6
d) Wie werden elektronische Ressourcen gelistet?	6
e) Wie werden Konferenzbeiträge gelistet?	7

1. Allgemeine Hinweise – unabhängig vom Zitationsstil

Welche Zitationsstile dürfen für die Dissertationsschrift verwendet werden?

Laut [Promotionsordnung](#) des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität Frankfurt soll entweder nach dem *Journal of the American Medical Association (JAMA)* (auf Basis des *AMA Manual of Style*¹) oder nach dem *Vancouver* Stil zitiert werden.

Welche Zitationsstile dürfen bei einer publikationsbasierten Promotion verwendet werden?

In diesem Fall gibt es zwei Literaturverzeichnisse: Eines bzgl. des Artikels selbst und eines zu der Ausarbeitung. Der Literaturstil bei dem Artikel orientiert sich an den Autorenrichtlinien des jeweiligen Journals. Bei der Ausarbeitung ist entweder *JAMA* oder *Vancouver* zu wählen.

Gibt es Programme, die bei der Zitation im Text und zur Erstellung des Literaturverzeichnisses Unterstützung bieten?

Ja, es gibt mehrere Literaturverwaltungsprogramme wie *Citavi*, *Endnote* oder *Zotero*, die Sie unterstützen. Eine Übersicht gibt es auf der Seite der Universitätsbibliothek Frankfurt: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/literaturverwaltung/>

Zu *Zotero* gibt es u.a. einen Einführungskurs beim [Promotionskolleg](#).

2. Allgemeine AMA-Regeln

- Wenn Sie eine Quelle zitieren möchten, die Sie bislang nur in einer Sekundärquelle vorliegen haben, sollten Sie immer versuchen, sich die Primärquelle zu beschaffen. Die Primärquelle beinhaltet das ursprüngliche Untersuchungsergebnis bzw. das, was für Ihre Zitation relevant ist, während die Sekundärquelle nur darauf verweist. Hierbei können Sie Fehler und falsche Schlussfolgerungen nicht ausschließen.
- Folgende Arten von Quellen werden sowohl im Text gekennzeichnet als auch im Literaturverzeichnis gelistet: U.a. veröffentlichte oder zur Veröffentlichung angenommene Artikel/Aufsätze aus Medien verschiedener Art (u.a. analoge oder elektronische Journals, Zeitschriften, Zeitungen, Blogs), veröffentlichte oder zur Veröffentlichung frei gegebene Bücher, auf Konferenzen präsentierte Artikel, Poster, Vorträge, Abstracts, Dissertationen, Thesen, CD-ROMs, Filme, Videobänder und Audiodateien, Packungsbeilagen, Monographien, Datenbanken, Internetseiten, Rechtsfälle und Patente.

¹ The Jama Network Editors. *AMA Manual of Style: A Guide for Authors and Editors*. 11th ed. Oxford University Press; 2020.

3. Referenzen im Text

Wie zitiere ich Referenzen in dem Text?

- Die Referenzen sollen als hochgestellte arabische Zahlen in dem Text eingefügt werden, z.B. „In one study¹ ...“.
- Die Zahlen der Referenzen sollen der Reihenfolge nach aufsteigend vergeben werden.
- Wenn mehrere Referenzen an einer Stelle eingefügt werden, sollen diese durch ein Komma getrennt werden: „Frühere Daten zeigten^{2,5} ...“
- Wenn mehrere Referenzen aufgeführt werden, die (auch wenn nur teilweise) fortlaufend sind, werden diese durch Bindestriche getrennt: „Frühere Daten zeigten^{2-5,7,11-13} ...“
- Wenn an derselben Stelle auch eine Fußnote eingefügt werden soll, wird zunächst die Referenz und dann die Fußnote genannt: „...gilt als anerkannte Theorie^{5,a}...“
- Wenn Seitenzahlen ein- und derselben Quelle zitiert werden, dann wird die Seitenzahl der Referenz zugefügt, aber im Verzeichnis die Quelle nur einmal genannt:
 - Bei einer Seitenzahl: „Die Autoren einer Studie widersprachen der Hypothese aufgrund einer Reihe von Gründen.^{6(p21)}“
 - Bei mehreren fortlaufenden Seiten: „Die Autoren führten mehrere Gründe für ihre These auf.^{5(pp35-38)}“
 - Bei mehreren nicht fortlaufenden Seiten: „Die Autoren führten mehrere Gründe für ihre These auf.^{5(pp5,8,15-17)}“

An welcher Stelle wird die Referenz eingefügt?

- Die Referenz wird ohne Leerzeichen direkt an das vorhergehende Wort oder Zeichen gesetzt.
- Die Referenz wird nach Punkten („Die größte Studie rekrutierte 56 Patienten.²“) und Kommata („Wie vorab berichtet,³ zeigten die Ergebnisse ...“) gesetzt.
- Die Referenz wird vor Doppelpunkte und Semikolons („Die Daten zeigten folgende Muster²: ...“) gesetzt.
- Die Referenz sollte nicht direkt nach Zahlen eingesetzt werden, um Missverständnisse zu vermeiden: Statt „Die 2 Studien rekrutierten 26² und 18³ Patienten“ sollte folgende Form gewählt werden „Die 2 Studien rekrutierten 26 Patienten² und 18 Patienten.³“
- Wenn die Autoren einer Quelle im Text des Manuskripts aufgeführt werden sollen:
 - Nur die Nachnamen werden verwandt, z.B. „Doe¹ schreibt...“ oder „Doe und Roe¹ schreiben ...“.
 - Wenn es mehr als zwei Autoren sind, wird nur der erste Name verwandt und für die anderen ein „et al“, „und Koautoren“ oder „und Kollegen“ angehängt: „Doe et al¹ schreiben...“.

4. Referenzen im Literaturverzeichnis

- Im Literaturverzeichnis werden die Quellen numerisch (arabische Zahlen) in der Reihenfolge der Referenzen im Text aufgeführt (unabhängig vom Alphabet).
- Referenzen von Quellen, die bislang nicht zur Veröffentlichung angenommen wurden oder persönliche Kommunikation darstellen (mündlich, schriftlich), werden nicht im Literaturverzeichnis aufgelistet, sondern in Klammern im Text des Manuskripts aufgeführt.

Autoren

- Wie viele Autoren einer Quelle sollten im Literaturverzeichnis genannt werden?
 - Bei bis zu sechs Autoren werden alle sechs genannt.
 - Bei mehr als sechs Autoren werden die ersten drei genannt und die weiteren nach einem Komma mit *et al* abgekürzt.
 - Es werden nur Kommata zwischen den Namen genutzt, kein „und“.
- Von den Vornamen wird nur der erste Buchstabe genannt.
- Erst der Nachname, dann der erste Buchstabe des Vornamens bzw. bei Doppelvornamen beide Anfangsbuchstaben direkt hintereinander (z.B. HP für Hans-Peter).
- Beispiel: „Doe JF, Roe JP, Coe RT, et al.“

Titel

- Titel von Zeitschriftenartikeln und Buchkapiteln: Bei englischsprachigen Titeln werden nur der erste Buchstabe des ersten Wortes, Eigennamen und Abkürzungen großgeschrieben.
- Untertitel: Ist denen der Titel ähnlich, allerdings bei Zeitschriftenartikeln beginnen sie mit einem kleinen Buchstaben (aber nicht bei Eigennamen). Titel und Untertitel werden durch Doppelpunkte voneinander getrennt, selbst wenn im Original ein Punkt genutzt wurde. Spiegelstriche und Fragezeichen sollen nicht durch einen Doppelpunkt ersetzt werden.
- Wie werden fremdsprachige Titel aufgeführt?
 - In deutschsprachigen Monographien/Artikeln: Deutsch- und englischsprachige Quellen werden in ihrer Sprache angegeben und keine Übersetzung angefertigt.
 - Alle weiteren fremdsprachigen Artikel:
 - Wenn zusätzlich der englischsprachige Titel in der Quelle angegeben wurde, dann können beide angegeben werden. Zunächst der nicht-englische und dann die Übersetzung ins Englische oder Deutsche: Camici M. Cancro prostatico e screening con test PSA. Prostate cancer and prostate-specific antigen screening. *Minerva Med.* 2004;95(1):25-34.
 - Falls keine Übersetzung in der Quelle angegeben wurde, muss keine Übersetzung getätigt werden. Falls eine selbst getätigt wird, sollte die Ausgangssprache genannt werden: Miyazaki K, Murakami A, Imamura S, et al. A case of fundus albipunctatus with a retinol dehydrogenase 5 gene mutation in a child. Article in Japanese. *Nippon Ganka Gakkai Zasshi.* 2001;105(8):530-534.

5. Beispiele: Angabe von Quellen im Literaturverzeichnis

a) Wie werden Zeitschriftenartikel gelistet?

Die Namen der Zeitschriften werden meist mit bestimmten Abkürzungen dargestellt und kursiv geschrieben. Die Abkürzungen werden von einem Literaturverwaltungsprogramm automatisch erstellt. Falls Sie keines verwenden, finden Sie die Abkürzungen des jeweiligen Journals beispielsweise bei der Artikelsuche auf <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed> oder https://www.nlm.nih.gov/bsd/serfile_addedinfo.html

Reguläres Heft:

Rainier S, Thomas D, Tokarz D, et al. Myofibrillogenesis regulator 1 gene mutations cause paroxysmal dystonic choreoathetosis. *Arch Neurol*. 2004;61(7):1025-1029. doi:10.1001/archneur.61.7.1025.

Reguläres Heft plus Untertitel:

Klein R, Klein BEK, Moss SE, et al. The relation of retinal vessel caliber to the incidence and progression of diabetic retinopathie, XIX: the Wisconsin Epidemiologic Study of Diabetic Retinopathy. *Arch Ophthalmol*. 2004;122(1):76-83. doi:10.1001/archophth.122.1.76

Reguläres Online-Journal

Wang, G, Hu FB, Mistry KB, et al. Association between maternal prepregnancy body mass index and plasma folate concentrations with child metabolic health. *JAMA Pediatr*. 2016;170(8):e160845. doi:10.1001/jamapediatrics.2016.0845

Fremdsprachiges reguläres Heft mit Übersetzung ins Englische:

Camici M. Cancro protático e screening con test PSA. Prostate cancer and prostate-specific antigen screening. *Minerva Med*. 2004;95(1):25-34.

Spezialheft:

Flanagin A, Winker MA, eds. Global health. *JAMA*. 2004;291(21, theme issue):2511-2664.

Supplements:

Body JJ, Greipp P, Coleman RE, et al. A phase I study of AMGN-0007, a recombinant osteoprotegerin construct, in patients with multiple myeloma or breast carcinoma related metastases. *Cancer*. 2003;97(3) (suppl):887-892. doi:10.1002/cncr.11138

b) Wie werden Bücher gelistet?

- Der Buchtitel wird kursiv geschrieben.
- Bei englischsprachigen Buchtiteln:
 - Der erste Buchstabe des ersten Wortes und jedes Hauptwort werden großgeschrieben.
 - Verben bestehend aus 2 Buchstaben werden großgeschrieben.
 - Artikel und Präpositionen mit jeweils 3 oder weniger Buchstaben, Konjunktionen (*and, or, for, nor, but, yet*) und das *to* in Infinitiven werden klein geschrieben.
 - Bei Buchkapiteln wird nur der erste Buchstabe des ersten Wortes großgeschrieben.
- Wenn es ein Herausgeberwerk ist, wird ein einzelner Herausgeber mit *ed* (Abkürzung für *editor*) gekennzeichnet und mehrere mit *eds* (Abkürzung für *editors*).
- Es werden keine Verlagsorte genannt.
- Wenn ein Buch erneut aufgelegt wurde, dann wird die Auflage mit *ed* (Abkürzung für *edition*) nach dem Titel angeführt (z.B. „3rd ed“)

- Wenn eine Auflage überarbeitet wurde, wird die Abkürzung *rev ed* (für *revised edition*) eingefügt.
- Wenn es sich um eine neue überarbeitete Auflage handelt, dann *new rev ed* hinzufügen.
- Wenn ein Buch in einer anderen Sprache als die Originalauflage aufgelegt wurde, dann folgen bspw. die Abkürzungen *American ed*, *British ed*. usw.

Buch:

Modlin J, Jenkins P. *Decision Analysis in Planning for a Polio Outbreak in the United States*. Pediatric Academic Societies; 2004.

Herausgeberwerk:

Lockey P, ed. *Allergens an Allergen Immunotherapy*. 3rd ed. Marcel Dekker; 2004.

Buchkapitel in einem Buch/Herausgeberwerk:

Solensky R. Drug allergy: desensitization and treatment of reactions to antibiotics and aspirin. In Lockey P, ed. *Allergens an Allergen Immunotherapy*. 3rd ed. Marcel Dekker; 2004:585-606.

Buch in überarbeiteter Auflage:

Green M, ed. *Bright Futures: National Guidelines for Health Supervision of Infants, Children and Adolescents*. 2nd rev ed. National Center for Education in Maternal and Child Health; 2002.

Bücher (Internet):

Lunney JR, Foley KM, Smith TJ, Gelband H, eds. *Describing Death in America: What We Need to Know*. National Cancer Policy Board, Institute of Medicine; 2003. Accessed December 6, 2023. <http://www.nap.edu/books/0309087252/html>

c) Wie werden Dissertationen und Thesen gelistet?

- Werden ähnlich wie Bücher zitiert
- Dass es sich um eine Dissertation oder Thesis handelt, wird nach dem Titel aufgeführt
- Name der Universität soll genannt werden

Dissertation:

Fenster SD. *Cloning and Characterization of Piccolo, a Novel Component of the Presynaptic Cytoskeletal Matrix*. Dissertation. University of Alabama; 2000.

Thesis:

Undeman C. *Fully Automatic Segmentation of MRI Brain Images Using Probabilistic Diffusion and a Watershed Scale-Space Approach*. Master's thesis. Royal Institute of Technology; 2001.

d) Wie werden elektronische Ressourcen gelistet?

Internetseiten:

International Society for Infectious Diseases. ProMED-mail. Accessed April 29, 2024. <http://www.promedmail.org>

Software:

Stata 14. Version 14. StataCorp; 2015. Accessed March 14, 2016. <http://www.stata.com/>

Software-Manuale:

Bott E, Leonard W. *Special Edition Using Microsoft Office XP*. Que; 2001.

E-Mail:

Wird im laufenden Text zitiert: "There have been no subsequent reports of toxic reactions in the exposed groups (J. Smith, MD, email, March 29, 2004)"

Achtung: Zusätzlich muss die Person um Erlaubnis gefragt werden, ob ihr Name und ihre Kommunikationsinhalte veröffentlicht werden dürfen!

e) Wie werden Konferenzbeiträge gelistet?

Vorträge und Poster werden in folgender Weise dargestellt, wenn sie (noch) nicht als Konferenzbeiträge in einer entsprechenden Fachzeitschrift veröffentlicht wurden: Es wird nach dem Titel explizit aufgeführt, ob es sich um einen Vortrag über einen Abstract oder einen Vortrag über einen Artikel bzw. um ein Poster handelt. Zusätzlich auch der Name und Ort der Konferenz und, wenn vorhanden, der Titel der Session.

Präsentation eines Artikels:

Pasternak B. Carvedilol vs metoprolol succinate and risk of mortality in patients with heart failure: national cohort study. Paper presented at: European Society of Cardiology Congress; August 31, 2014; Barcelona, Spain.

Präsentation eines Abstracts:

Minocchieri S, Berry CA, Pillow J. Nebulized surfactant for treatment of respiratory distress in the first hours of life: the CureNeb study. Abstract presented at: Annual Meeting of the Pediatric Academic Society; May 6, 2013; Washington, DC. Session 3500.

Präsentation eines Posters:

Nevidomskyte D, Meissner MH, Tran N, Murray S, Farrokhi E. Influence of gender on abdominal aortic aneurysm repair in the community. Poster presented at: Vascular Annual Meeting; June 5-7, 2014; Boston, MA.